



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches
Volkswirtschaftsdepartement
Bildung und Forschung WBF
Agroscope
Media Service



Medienmitteilung

Datum

08.08.2013

«World Food LCA Database»: Internationales Projekt stellt zuverlässige Daten zum ökologischen Fussabdruck von Lebensmitteln bereit

Wie lässt sich der ökologische Fussabdruck von Lebensmitteln besser bestimmen und kommunizieren? Agroscope und Quantis haben dazu eine neue Datenbank ins Leben gerufen. Diese liefert zuverlässige aktuelle Daten zur Ökobilanzierung von Esswaren und Getränken.

Agroscope und das Beratungsunternehmen Quantis haben heute über die Lancierung der gemeinsam entwickelten «World Food LCA Database» (WFLDB) informiert. Ziel des Projekts ist es, Fachpersonen aus der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich Lebensmittel zusammenzubringen und eine umfassende aktuelle Datenbank zu schaffen, die präzise Ökobilanzierungen im Lebensmittelsektor ermöglicht. Zwei staatliche Institutionen und neun Unternehmen aus der Lebensmittelbranche haben sich dem Projekt bereits angeschlossen, und es sollen laufend weitere Partner gewonnen werden.

Im Nahrungsmittel- und Getränkesektor nimmt die Nachfrage nach einer zuverlässigen Ökobilanzierung zu. Ziel ist es, die Umweltwirkungen der Lebensmittelproduktion besser einschätzen zu können und die Herstellung entsprechend zu optimieren. Bei der Ökobilanzierung handelt es sich um eine wissenschaftliche Methode zur Quantifizierung aller Umweltwirkungen eines Produkts oder einer Dienstleistung über den gesamten Lebenszyklus, von der Gewinnung natürlicher Ressourcen bis zur Abfallentsorgung. Eine der grössten Hürden für eine aussagekräftige Ökobilanzierung besteht darin, dass es an konsistenten, aktuellen, verständlichen und transparenten Sachbilanzdaten für Lebensmittel und Verarbeitungsverfahren fehlt. Deshalb sind Angaben zu Ökobilanzen häufig nicht vergleichbar und zu wenig verlässlich. Qualitativ hochwertige Daten sind unabdingbar, damit Unternehmen und Behörden fundierte Entscheidungen fällen können. Solche Daten sind Voraussetzung für korrekte Informationen zu den Umweltwirkungen von Produkten, beispielsweise für Umweltdeklarationen (Environmental Product Declaration, EPD). Die Schaffung der WFLDB kommt somit der starken Nachfrage nach



solchen Daten insbesondere im Lebensmittelbereich entgegen. Weltweit haben zahlreiche Akteure darauf hingewiesen, dass ein Bedarf an verlässlicheren Daten besteht, unter anderem die Umwelt- und Energiebehörde ADEME in Frankreich und das Sustainability Consortium in den USA.

Die WFLDB ist ein unabhängiges Projekt von Agroscope und Quantis, das allgemein zugängliches Wissen schafft, indem Datensätze und die zur Modellierung verwendeten Methoden veröffentlicht werden. Das Projekt wird durch staatliche Institutionen und private Unternehmen unterstützt. Damit können die dringendsten Bedürfnisse des Lebensmittelsektors im Rahmen eines Konsensverfahrens angegangen werden. Finanziell beteiligen sich die französische Umwelt- und Energiebehörde ADEME, Bayer, das Eidgenössische Bundesamt für Umwelt BAFU, General Mills, Kraft Foods, Mars, Mondelēz International, Monsanto, Nestlé, Syngenta und Yara. Die Rekrutierung weiterer Partner wird fortgesetzt, und das Projekt soll 2015 abgeschlossen werden. Yves Loerincik, Geschäftsleiter von Quantis, erklärt: «Wir sind stolz, dass es uns gelungen ist, diese Akteure der Lebensmittelbranche zusammenzubringen, und wir freuen uns, in den nächsten Monaten weitere Teilnehmer willkommen zu heissen. Die WFLDB steht Organisationen offen, die sich an einem Projekt beteiligen wollen, das für Ökobilanzen im Lebensmittelbereich neuartige Daten bereitstellt. Die Datenbank ist auch ein innovatives Modell dafür, wie sich in einem bestimmten Industriesektor Sachbilanzdaten erstellen lassen.» Gérard Gaillard, Leiter der Forschungsgruppe Ökobilanzen bei Agroscope, ergänzt: «Die Hauptmotivation der Partner für eine Teilnahme an diesem Projekt besteht darin, dass sie kosteneffizient qualitativ erstklassige Ökobilanzen erstellen können. Ausserdem bietet das Projekt den Unternehmen und den Behörden die Chance, zusammenzuarbeiten und Anerkennung dafür zu erhalten, dass sie sich für nachhaltige Herstellungsverfahren und eine bessere Information der Konsumentenschaft engagieren.»

Transparent, umfassend und robust

Die Datenbank wird über 200 Datensätze zu verschiedenen landwirtschaftlichen Kulturen und tierischen Produkten bieten, wobei unterschiedliche Produktionsverfahren sowie Verarbeitungs-, Lagerungs- und Transportprozesse berücksichtigt werden. Ziel ist es, zuverlässige, konsistente und aktuelle Daten zur Verfügung zu stellen. Die verwendeten Methoden zur wissenschaftlichen Modellierung entsprechen den internationalen Standards. Alle im Rahmen des Projekts entstehenden Datensätze werden veröffentlicht, und die Datenbank ist kompatibel mit der bestehenden Ökobilanz-Software.

Die WFLDB ist ein wertvolles Hilfsmittel für Unternehmen und Umweltbehörden, beispielsweise bei Umweltdeklarationen (EPD) oder im Ökodesign, aber auch in der Forschung und Beratung. Die WFLDB ist auf andere Datenbanken wie ecoinvent Version 3 abgestimmt. Sie wird als umfassende Datenbank zur Ökobilanzierung im Lebensmittel-



bereich detaillierte und spezifische Sachbilanzdaten liefern, die qualitativ hochstehend, zuverlässig und transparent sind.

Die **Forschungsgruppe Ökobilanzen** bei **Agroscope** arbeitet seit dem Jahr 2000 im Bereich der Ökobilanzierung der Land- und Ernährungswirtschaft. Die Aktivitäten der Gruppe betreffen zwei Hauptbereiche: einerseits die Entwicklung von Methoden für die Ökobilanzierung in den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung und andererseits die Anwendung dieser Methoden im Rahmen nationaler und internationaler Forschungsprojekte sowie bei Beratungsprozessen in Politik und Industrie. Forschungsschwerpunkte der Gruppe Ökobilanzen liegen in den drei Bereichen Ökodesign, Umweltinformationen für Lebensmittel sowie Ressourceneffizienz in landwirtschaftlichen Produktionssystemen.

Quantis ist eine weltweit tätige führende Beratungsfirma im Bereich Ökobilanzierung. Sie unterstützt Unternehmen dabei, die Umweltwirkungen von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren zu messen, zu verstehen und zu reduzieren. Mit mehr als fünfzig Ökobilanzen für Produkte und Verfahren besitzt Quantis umfassende Erfahrungen in der Ökobilanzierung von Lebensmitteln und in der Unterstützung von Kunden, die durch Aktionspläne und Umweltstrategien mehr Nutzen aus ihren Ökobilanzen ziehen wollen. Quantis ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Niederlassungen in der Schweiz, Frankreich, den USA und Kanada, das gegen sechzig Mitarbeitende beschäftigt.

Weitere Informationen: ;<http://www.quantis-intl.com/wflldb/>

Kontakt

Jens Lansche, Projektleiter
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART
Reckenholzstrasse 191, CH-8046 Zürich, Schweiz
jens.lansche@agroscope.admin.ch
+41 (0)44 377 71 57

Laura Peano, Product Manager
Quantis International
Scientific Park EPFL
Gebäude D, 1015 Lausanne, Schweiz
laura.peano@quantis-intl.com
+41 (0)21 693 91 94



Ania Biasio, Mediendienst
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART
Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich, Schweiz
ania.biasio@agroscope.admin.ch
+41 (0)44 377 72 74
www.agroscope.ch

Agroscope besteht aus den Forschungsanstalten Agroscope Changins-Wädenswil ACW, Agroscope Liebefeld-Posieux ALP-Haras und Agroscope Reckenholz-Tänikon ART und ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Agrarforschung. Die drei bisherigen Forschungsanstalten werden ab 2013 organisatorisch zu einer einheitlichen Forschungsanstalt Agroscope unter der Leitung von Michael Gysi zusammengeführt. Die Forschungstätigkeiten werden weiterhin an den verschiedenen Standorten durchgeführt.